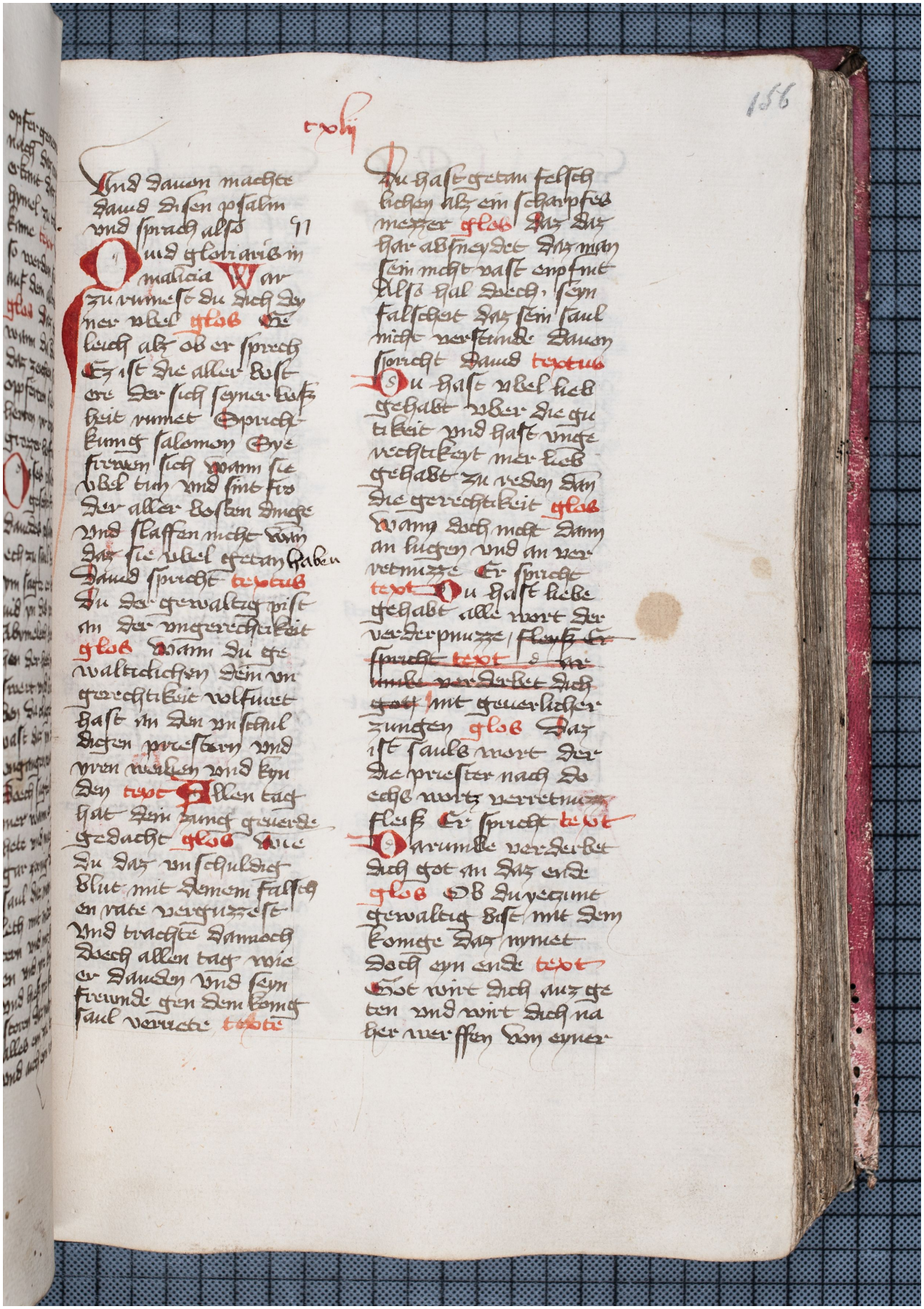
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



156

troly

Und dauen machte
Dauid disen psalm
und sprach also 11
Quid gloriaris in
malicia War
zu rumest du dich dy
ner vbel glos Sie
leich als ob er sprech
Er ist die allerbos
ere der sich seiner bos
heit rumet Sprich
lumet salomon Dye
freuen sich wann sie
vbel tuch vnd sint fro
der aller bosten dinge
vnd slassen nicht wann
das sie vbel getan haben
Dauid sprecht text
Du der gewaltig pist
in der vngerechtikeit
glos Wann du ge
waltreichen dein vn
gerechtikeit volfuret
hast in den vnschul
digen priestern vnd
weib vnd kind
dy text Allen tag
hat dein zunge gewerd
gedacht glos Wie
du das vnschuldig
blut mit demem falsch
en rate vergussest
Vnd trachtest dannoch
durch allen tag wie
er Dauidn vnd sein
freunde gen dem konig
saul verrete text

Du hast getan falsch
lichen als ein scharpfes
messer glos Das du
dir abschneydest das man
sein nicht vast empfint
Also hal durch sein
falscheit das sein saul
nicht verstunde Dauon
sprecht Dauid text
Du hast vbel lieb
gehabt vber die gu
tikeit vnd hast vnge
rechtikeyt mer lieb
gehabt zu reden dan
die gerechtikeit glos
Wann du hast mer dann
an lugen vnd an ver
retnuzze Er sprecht
text Du hast liebe
gehabt alle wort dy
verderpnuzze, flusch Er
~~sprecht text Darumb~~
~~got~~ mit gewerlichen
zungen glos Das
ist saules wort dy
die priester nach de
chte wolte verretnuzz
flusch Er sprecht text
Darumb verderbet
dich got an dem ende
glos Ob du yetzunt
gewaltig bist mit dem
konige das wnnet
doch eyn ende text
Got wirt dich auz ge
ten vnd wirt dich na
her werffen von eyner